

## Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung, betreffend die  
Bewilligung von Nachtragskrediten für das Jahr 1907  
(I. Serie).

(Vom 19. März 1907.)

---

Tit.

Wir haben die Ehre, Ihnen folgende Nachtragskreditbegehren  
für das laufende Jahr (I. Serie) zu unterbreiten:

### Zweiter Abschnitt.

#### Allgemeine Verwaltung.

**D. Bundeskanzlei . . . . . Fr. 4000**

##### 1. Personal.

i. Kanzlisten: 1. Besoldungen . . . . . Fr. 4000

Im Laufe des verflossenen Dezembers haben wir dem ebenso hochbetagten wie verdienten Adjunkten des Sekretärs-Bureauchef der Bundeskanzlei, die von ihm nach 42jährigem Dienste in der Bundesverwaltung wegen zunehmender Altersgebrechen nachgesuchte Entlassung von seiner Stelle auf Ende Jahres erteilt und ihn, wegen verminderter Arbeitsfähigkeit,

unter vorläufiger Beurlaubung, unter die Kanzlisten I. Klasse eingereiht, mit einer Jahresbesoldung von Fr. 4000.

Da das Entlassungsgesuch und der Bundesratsbeschluss zu spät erfolgten, um noch anlässlich der Budgetvorlage berücksichtigt werden zu können, ersuchen wir um nachträgliche Einstellung eines entsprechenden Kredites.

**E. Bundesgericht . . . . .** Fr. 5000

### III. Allgemeine Ausgaben.

f. Publikation der bundesgerichtlichen Entscheide:

3. Herstellung eines Generalregisters . . . . . Fr. 5000  
(Budgetvorlage 1906, Bundesbl. 1905, V, 651) zu übertragen auf Voranschlag 1907, Budgetrubrik III, f, 3.

Die Erstellung eines Generalregisters, umfassend die Bände XX—XXX der Amtlichen Sammlung der bundesgerichtlichen Entscheide, wofür im Vorjahr ein Kredit von Fr. 5000 bewilligt worden war, konnte trotz aller Arbeit und Mühe des Verfassers auf Ende 1906 nicht beendigt werden. Das Manuskript soll nun aber in einigen Monaten abgeschlossen werden, worauf die Drucklegung sofort beginnen wird. Da somit der Kredit pro 1906 nicht verbraucht werden konnte, ersuchen wir um dessen Übertragung auf den Voranschlag 1907. Die Häufung der Kreditposten pro 1906 und 1907 wird dann womöglich auch für die sofortige Inangriffnahme der französischen Übersetzung des Generalregisters dienen.

---

## Dritter Abschnitt.

### Departemente.

#### B. Departement des Innern.

**IV. Statistisches Bureau . . . . .** Fr. 1807

9 (neu). Volkszählung . . . . . Fr. 1807

Die Buchdruckerei Conzett & Cie. in Zürich III hat für die Herstellung des im Mai 1906 erschienenen „Schweiz. Ortsschaftenverzeichnisses“ eine Mehrforderung von Fr. 3075. 50 gestellt, die sie hauptsächlich durch die anfänglich nicht vorge-

sehene Ausdehnung des Werkes und die damit verbundene Mehrverwendung von kleiner Schrift (Nonpareille) begründete.

Auf Bericht und Antrag des Departements des Innern hin hat der Bundesrat unterm 22. Dezember 1906 das Begehren der Druckerei teilweise anerkannt und ihr eine Nachentschädigung von Fr. 1289 zugesprochen. Ausserdem zählt die Publikation  $2\frac{1}{4}$  Bogen à Fr. 230 mehr, als bisher bezahlt wurden, weshalb die Druckerei noch Fr. 517.50 zu fordern hat. Wir ersuchen Sie daher, da ein entsprechender Kredit pro 1907 nicht vorhanden ist, um Bewilligung eines Nachtragskredites von Fr. 1807.

### IX. Verschiedenes . . . . . Fr. 11,300

14. Franz Steffens und Heinrich Reinhardt, die Nuntiatur des Giovanni Francesco Bonhomini . . . . . Fr. 1300

Herr Prof. Dr. H. Reinhardt in Freiburg ist Ende Oktober verflossenen Jahres mit einem Subventionsgesuche bei uns eingekommen, dem zu entnehmen ist, dass er gemeinsam mit seinem Kollegen Herrn Prof. Dr. Franz Steffens eine auf drei Bände berechnete geschichtliche Publikation, „Nuntiaturberichte aus der Schweiz seit dem Konzil von Trient“, vorbereitet hat, wovon der erste Band, unter dem Titel „Die Nuntiatur des Giovanni Francesco Bonhomini, 1579—1581“, gr. 8°, 49½ Bogen stark, bereits erschienen ist. (Ladenpreis Fr. 26.) An die Druckkosten dieses vom wissenschaftlichen und vom typographischen Gesichtspunkte aus wohl ausgestatteten Bandes haben drei Gesellschaften und Vereine, worunter auch die Allgemeine geschichtsforschende Gesellschaft der Schweiz, Beiträge geliefert; dennoch bleiben bei Fr. 3000 ungedeckt, und bei der Natur des Werkes ist ein grosser buchhändlerischer Absatz nicht zu erwarten. Infolgedessen wird gewünscht, dass der Bund das Unternehmen durch den Ankauf einer Anzahl Exemplare des I. Bandes unterstütze. Dieses wird denn auch vom eidgenössischen Archivariat, dessen Gutachten eingeholt wurde, unter dem Hinweis auf die Bedeutung des Werkes warm empfohlen.

Das Subventionsgesuch ist in einem Zeitpunkte eingelangt, als das Budget für 1907 unsererseits schon aufgestellt war. Zudem hoffte unser Departement des Innern, welches sich darüber zu äussern hatte, dem Wunsche des Petenten auf Anfang des laufenden Jahres aus einem der Bibliothekkredite entsprechen zu können. Diese Hoffnung hat sich nun infolge sonstiger unabweisbarer Ansprüche als nichtig erwiesen, und wir sind ge-

nötigt, für Deckung des Preises von 50 Exemplaren, die wir vom bezeichneten Bande zu übernehmen wünschen, um den oben ausgesetzten Extrakredit einzukommen.

Für das Nähere über das Werk verweisen wir auf die Ihren Kommissionen zur Verfügung stehenden Akten.

Zu bemerken ist noch, dass der Gesuchsteller, Prof. Dr. Reinhardt, im Dezember abhin verstorben ist und dass nun sein Mitarbeiter, Herr Prof. Dr. Steffens, das Werk allein fortzusetzen hat.

#### 15. Bundesgesetzgebung über die Wasserkräfte . . . Fr. 10,000

Mit der Vorberatung für die Bundesgesetzgebung über die Wasserkräfte beschäftigt, haben wir eine aus 20 Mitgliedern bestehende Kommission bestellt, die zum ersten Male im Januar abhin zusammengetreten ist. Zur Bestreitung der daherigen Ausgaben, sowie zur Deckung der Kosten weiterer allfälliger Sitzungen und sonstiger aus dieser Sache entstehender Auslagen, wie Druckkosten, Entschädigungen für Gutachten u. s. w., bedürfen wir eines Kredites in der Höhe obiger Summe.

### **X. Oberbauinspektorat . . . . . Fr. 500**

#### **II. Bureaukosten und Verschiedenes.**

- f. Einmaliger Beitrag an die Gemeinde Simplon (Wallis) an die Kosten der Schneeräumungsarbeiten auf der Simplonstrasse im November 1906 . . . Fr. 500

Am 22. Dezember 1906 hat der Gemeindepräsident Dr. Kluser in Simplon namens der Gemeinde das Gesuch gestellt, dass der Bund der Gemeinde Simplon die Fr. 609.80 betragenden Kosten vergüten möchte, welche von derselben im November für Schneeräumungsarbeiten auf der Simplonstrasse ausgegeben worden seien.

Das Gesuch hat die bekannten misslichen Zollabfertigungs- und Transportverhältnisse, welche im Verkehre zwischen Brig und den ennetbirgischen Gemeinden Simplon und Gondo und umgekehrt bestehen, zum Ausgangspunkte. Seit der Betriebs-eröffnung des Simplontunnels geht der Transportweg nach und von Brig über Iselle. Da aber die italienische Zollverwaltung es unterlassen hat, die Nebenzollstätte in Iselle für die zwei Gemeinden als Transitzollstätte anzuerkennen, werden deren Güter

nach Domodossola geführt, um dort zollamtlich behandelt und nachher wieder über Iselle an den schweizerischen Bestimmungsort instradiert zu werden. Daraus ergeben sich für die Gemeinden namhafte Nachteile als: Zeitverlust, unnütze Transportkosten, Schädigung der Güter, Auslage für Zollbehandlungsgebühren. Die Gemeinde Simpon hat daher im November vorigen Jahres wieder den ehevorigen Weg über den Berg selbst zu nehmen versucht und zu diesem Zwecke die Strasse geöffnet. Die daherigen Arbeiten erstreckten sich vom 5. bis 14. November und erforderten laut der vom Gemeindepräsident aufgestellten Rechnung bei 10 Arbeitern 88 Arbeitstage, ausserdem 18tägige Pferdefahren; dazu kamen ausserordentliche Verpflegungen und Unterkünfte für die Arbeiter. Summa Fr. 609.80.

Eine rechtliche Verpflichtung des Bundes, für die angeführten Schneeräumungsarbeiten, Entschädigungen an die Gemeinde oder an den Kanton zu leisten, besteht nicht.

Unter Ablehnung der rechtlichen Verbindlichkeit haben wir aus Billigkeitsgründen beschlossen, der Gemeinde Simpon einen einmaligen Beitrag von Fr. 500 an diese Kosten auszahlen zu lassen und ersuchen wir Sie, uns diesen Betrag nachträglich auch bewilligen zu wollen.

**XI. Direktion der eidgenössischen Bauten** Fr. 917,672

**IV. Hochbauten** . . . . . Fr. 899,181

b. Umbau- und Erweiterungsarbeiten . . . Fr. 203,931

A. Kreditübertragungen . Fr. 148,031

	Kredit Fr.	Ausgaben Fr.	Restanz Fr.
1. Umbauten in den Gebäuden Nr. 8, 10 und 12 (Zollgebäude) an der Bundesgasse in Bern <sup>1</sup>	165,600	153,308	12,292
2. Umwandlung der Zentralheizung und Ventilationsanlage im großen Chemiegebäude des Polytechnikums in Zürich . <sup>2</sup>	27,000	17,444	9,556
Übertrag	192,600	170,752	21,848

<sup>1</sup> Budget pro 1906, Bundesbl. 1905, V, 723.

<sup>2</sup> " " 1906, " 1905, V, 723/4.

	Kredit Fr.	Ausgaben Fr.	Restanz Fr.
Übertrag	192,600	170,752	21,848
3. Vergrößerung des Kesselhauses und Erweiterung der Dampf- anlage in der Kriegspulver- fabrik Worblauen . . . . . <sup>1</sup>	34,000	32,193	1,807
4. Erstellung eines Anbaues an das Zollhaus in Burò (Kt. Tessin) <sup>2</sup>	2,500	1,020	1,480
5. Erstellung einer Bade- und Doucheneinrichtung im Annex- gebäude II des Hengstendepots in Avenches . . . . . <sup>3</sup>	4,600	4,346	254
6. Untermauerung von Pferde- ständen und Boxen-Wänden im Hengstendepot in Avenches <sup>4</sup>	5,720	2,823	2,897
7. Vergrößerung des neuen Heu- schuppens im Fohlenhof Long- prés in Avenches . . . . . <sup>5</sup>	3,100	2,395	705
8. Erstellung einer Einfriedigung in der Versuchsanstalt auf Mont Calme bei Lausanne. . . <sup>6</sup>	3,407	73	3,334
9. Umbau der Postlokale im Erd- geschoß des Postgebäudes in Sitten . . . . . <sup>7</sup>	27,845	11,348	16,497
10. Umbau des alten Postgebäudes in Bern . . . . . <sup>8</sup>	220,000	130,091	89,909
11. Erstellung von Doppelfenstern im I. Stock des Postgebäudes in Neuenburg . . . . . <sup>9</sup>	9,300	—	9,300
Zusammen	503,072	355,041	148,031

<sup>1</sup> Budget pro 1906, Bundesbl. 1905, V, 729.<sup>2</sup> " " 1906, " 1905, V, 733.<sup>3</sup> " " 1906, " 1905, V, 735.<sup>4</sup> " " 1906, " 1905, V, 735.<sup>5</sup> " " 1906, " 1905, V, 736.<sup>6</sup> Nachtragskredite I. Serie pro 1906, Bundesbl. 1906, I, 888.<sup>7</sup> " " I. " " 1906, " 1906, I, 888.<sup>8</sup> " " I. " " 1906, " 1906, I, 889.<sup>9</sup> Budget pro 1906, Bundesbl. 1905, V, 737.

B. Neue Kredite. . . . . Fr. 55,900

1. Eidgenössisches Chemiegebäude in Zürich, Umänderung der Zentralheizung. . Fr. 25,000

Anlässlich der Umänderung der Dampfheizung in eine Niederdruckdampfheizung wurde zwecks Entlastung der Heizkessel der Antrieb des Ventilators und der Dampfpumpe mittelst Elektromotoren eingerichtet und für den Betrieb der Dampfapparate ein separater Kessel bestellt. Eine genaue Untersuchung der Kesselanlage durch die Kesselinспекtion ergab, dass alle Siedröhren in den Oberkesseln, sowie das Wasserreservoir an vielen Stellen beinahe ganz durchrostet waren und infolgedessen sofort ersetzt werden mussten. Bei der Freilegung der Tenbrink-Apparate zeigte sich dann eine Menge Rostgruben, so dass deren Wandstärke stellenweise nur noch 3—4 mm. beträgt und solche daher nur noch während dieses Winters im Betrieb belassen werden können. Angesichts dieser Sachlage rät die Kesselinспекtion zur gänzlichen Beseitigung des veralteten Tenbrink-Apparaten-Systems und Aufstellung von 2 neuen Heizkesseln, um so mehr, als auch die Oberkessel in einigen Jahren durch neue ersetzt werden müssten. Wir sahen uns deshalb genötigt, zwei neue Heizkessel zu bestellen, die rechtzeitig geliefert werden müssen, damit deren Montage während den nächsten grossen Schulferien des Polytechnikums ermöglicht wird. Die Kosten der Kessellieferung mit Montierung der Anschlussleitungen, der Pumpe und der verschiedenen baulichen Arbeiten sind zu Fr. 25,000 berechnet.

2. Munitionsfabrik in Thun, Erweiterung der Heizungsanlage in der Hülsenfabrik . Fr. 900

In der Hülsenfabrik, die an die Munitionsfabrik in Thun angebaut ist, befindet sich keine Heizvorrichtung. Nach den Erfahrungen des letzten Winters erweist sich aber eine solche als absolute Notwendigkeit und es sollte daher im Laufe des Sommers die Hülsenfabrik an die Heizung der Munitionsfabrik angeschlossen werden.

Die Kosten mit Inbegriff der baulichen Arbeiten sind auf Fr. 900 veranschlagt.

3. Postgebäude in Lausanne, Aufzug . Fr. 4000

In dem im Jahre 1901 dem Betriebe übergebenen Postgebäude in Lausanne ist durch die Firma Jules Duvillard, con-

structeur de machines à Lausanne, ein hydraulischer Waren- und Personenaufzug eingerichtet worden, welcher vom Keller in den Dachboden führt und unterwegs auch alle dazwischenliegenden Stockwerke bedient. Dieser Aufzug gab seit längerer Zeit zu begründeten Klagen Veranlassung, da sich eine bedenkliche Betriebsunsicherheit gezeigt hat. In der Tat ist derselbe infolge von Konstruktionsfehlern, welche erst nach Ablauf der zweijährigen Garantiezeit der Firma Duvillard zum Vorschein gekommen sind, mehrere Male hinuntergestürzt, ohne dass jedoch ein ernstlicher Unglücksfall eingetreten wäre. Die Vermeidung eines solchen muss jedoch nur als glücklicher Zufall angesehen werden.

Unter diesen Umständen sahen wir uns vor die Notwendigkeit der Vornahme einer gründlichen Reparatur und von Verbesserungen an demselben gestellt.

#### 4. Post- und Telegraphengebäude in Sitten Fr. 26,000

Da die der Postverwaltung zugeteilten Lokale in dem im Jahre 1892 durch die Eidgenossenschaft erworbenen Postgebäude in Sitten nicht mehr genügten, blieb nichts anderes übrig, als durch Hinzuschlagen der im Erdgeschoss vermieteten Magazine die notwendige Raumvermehrung herbeizuführen. Nachdem diese frei geworden waren, wurde mit dem Umbau des ganzen für die Post bestimmten Teiles des Erdgeschosses, für welchen Sie im Jahre 1905 eine Summe von Fr. 28,000 bewilligt haben, begonnen. Der Umstand, dass auch während des Umbaues der ganze Postdienst im Hause belassen werden muss, wirkte etwas hindernd auf den Fortgang der Arbeiten, so dass diese erst im Laufe dieses Frühjahrs zu Ende geführt werden können.

Inzwischen hat sich nun das Bedürfnis zur Vergrößerung der Telegraphen- und Telephonlokale, die ebenfalls im Erdgeschoss untergebracht sind, gezeigt, und wir wünschen nun anschliessend an die bei der Postabteilung in Ausführung begriffenen Umbauarbeiten auch die nötigen baulichen Umänderungen für die Telegraphen- und Telephonbureaux vornehmen zu lassen. Gleichzeitig wären in den als Wohnungen vermieteten drei Stockwerken des Gebäudes eingreifende Instandstellungsarbeiten auszuführen und die vier Gebäudefassaden einer gründlichen Renovation zu unterwerfen. In der sich auf Fr. 26,000 belau-

fenden Kostenberechnung ist auch der an die Gemeinde Sitten zu entrichtende Beitrag an die Kosten der Erstellung von Trottoirs und Strassenschalen längs den Fassaden des Postgebäudes und des Posthofes inbegriffen.

c. Neubauten . . . . . Fr. 695,250

A. Kreditübertragungen . Fr. 690,150

	Kredit	Ausgaben	Restanz
	Fr.	Fr.	Fr.
1. Fouragemagazin für das Fort Dailly bei Morcles . <sup>1</sup>	92,000	83,000	9,000
2. Zeughaus Nr. II in Langnau . <sup>2</sup>	53,831	39,525	14,306
3. Ausrüstungsmagazin Nr. II auf dem Beundenfeld in Bern . . . . . <sup>3</sup>	98,700	49,051	49,649
4. Zwei Stallgebäude für das Remontendepot auf dem Beundenfeld in Bern . . <sup>4</sup>	76,000	66,771	9,229
5. Zwei Stallgebäude für die Remontendepotfiliale im Sand bei Schönbühl . . <sup>5</sup>	67,000	56,541	10,459
6. Innere Einrichtungen in bestehenden Zeughäusern . <sup>6</sup>	15,674	11,716	3,958
7. Munitionsmagazine in Goldau . . . . . <sup>7</sup>	260,000	204,408	55,592
8. Zollgebäude in Lugnez (Berner Jura) . . . . <sup>8</sup>	35,000	—	35,000
Übertrag	698,205	511,012	187,193

<sup>1</sup> Budget pro 1906, Bundesbl. 1905, V, 738/9.

<sup>2</sup> " " 1906, " 1905, V, 739.

Nachtragskredite I. Serie pro 1906, Bundesbl. 1906, I, 890.

<sup>3</sup> Budget pro 1906, Bundesbl. 1905, V, 740.

<sup>4</sup> " " 1906, " 1905, V, 740/1.

<sup>5</sup> " " 1906, " 1905, V, 741.

<sup>6</sup> Nachtragskredite I. Serie pro 1906, Bundesbl. 1906, I, 890.

<sup>7</sup> " " II. " " 1906, " 1906, III, 809.

<sup>8</sup> Budget pro 1906, Bundesbl. 1905, V, 741.

	Kredit Fr.	Ausgaben Fr.	Restanz Fr.
Übertrag	698,205	511,012	187,193
9. Zollgebäude in Klein- hünigen . . . . . <sup>1</sup>	51,000	11,453	39,547
10. Zollgebäude in Zurzach . <sup>2</sup>	65,000	50,269	14,731
11. Zollgebäude La Motta (Graubünden) . . . . . <sup>3</sup>	28,000	19,857	8,143
12. Zollgebäude in Splügen . <sup>4</sup>	45,000	40,263	4,737
13. Bauplatz für ein Zollhaus in Arogno (Tessin) . . . <sup>5</sup>	2,200	110	2,090
14. Bauplatz für ein Zollhaus in Caslano (Tessin) . . . <sup>6</sup>	1,800	—	1,800
15. Bauplatz für ein Zollhaus in Laghetto di Pedrinata . <sup>7</sup>	2,000	50	1,950
16. Bauplatz für ein Zollhaus in Ponte Faloppia (Tessin) <sup>8</sup>	2,300	40	2,260
17. Bauplatz für ein Zollhaus in Pignora (Tessin) . . . <sup>9</sup>	1,500	—	1,500
18. Zollgebäude in Roggiana bei Chiasso . . . . . <sup>10</sup>	30,000	16,816 <sup>9</sup>	13,184
19. Bauplatz für ein Zollhaus in Tenero (Tessin) . . . <sup>11</sup>	3,000	200	2,800
20. Zollgebäude in Camedo . <sup>12</sup>	13,000	1,500	11,500
21. Bauplatz für ein Zollge- bäude in Brusata . . . . <sup>13</sup>	1,970	1,608	362
Übertrag	944,975	653,178	291,797

<sup>1</sup> Budget pro 1906, Bundesbl. 1905, V, 741/2.

<sup>2</sup> " " 1906, " 1905, V, 742.

<sup>3</sup> " " 1906, " 1905, V, 743.

<sup>4</sup> " " 1906, " 1905, V, 743/4.

<sup>5</sup> " " 1906, " 1905, V, 744.

<sup>6</sup> " " 1906, " 1905, V, 744.

<sup>7</sup> " " 1906, " 1905, V, 744/5.

<sup>8</sup> " " 1906, " 1905, V, 745.

<sup>9</sup> " " 1906, " 1905, V, 745.

<sup>10</sup> " " 1906, " 1905, V, 745.

<sup>11</sup> " " 1906, " 1905, V, 745.

<sup>12</sup> " " 1906, " 1905, V, 745/6.

Bundesbeschluss betreffend Budget pro 1906, Bundesbl. 1906, I, 35.

<sup>13</sup> Nachtragskredite I. Serie pro 1906, Bundesbl. 1906, I, 891.

	Kredit Fr.	Ausgaben Fr.	Restanz Fr.
Übertrag	944,975	653,178	291,797
22. Zollgebäude in San Pietro <sup>1</sup>	12,000	9,892	2,108
23. Zollgebäude in Arzo . . . <sup>2</sup>	9,337	8,581	756
24. Bauplatz für ein Zollgebäude in Breno . . . <sup>3</sup>	1,900	677	1,223
25. Grenzwachthaus am Poilechaud (Waadtländer Jura) <sup>4</sup>	7,800	—	7,800
26. Grenzwachthaus sur le Cruz (Waadtländer Jura) <sup>5</sup>	7,800	—	7,800
27. Zollgebäude in Meudon bei Verrières . . . <sup>6</sup>	39,000	—	39,000
28. Dependenzgebäude beim Zollhause l'Ecrenaz (Kanton Neuenburg) . . . <sup>7</sup>	3,000	—	3,000
29. Zollgebäude Le Bredot bei La Brévine . . . <sup>8</sup>	10,705	4,000	6,705
30. Neues Postgebäude in Bern <sup>9</sup>	197,500	49,529	147,971
31. Altes Postgebäude in Basel (Umbau) . . . <sup>10</sup>	96,483	15,409	81,074
32. Postgebäude in Sarnen . <sup>11</sup>	98,070	88,607	9,463
33. Postgebäude in Chur . . <sup>12</sup>	110,321	20,368	89,953
34. Bauplatz für das neue Postgebäude in Lugano . . <sup>13</sup>	251,500	250,000	1,500
Zusammen	1,790,391	1,100,241	690,150

<sup>1</sup> Bundesbeschluss betreffend Budget pro 1906, Bundesbl. 1906, I, 35.

<sup>2</sup> Nachtragskredite I. Serie pro 1906, Bundesbl. 1906, I, 891.

<sup>3</sup> " " I. " " 1906, " 1906, I, 894.

" " III. " " 1906, " 1906, VI, 85.

<sup>4</sup> Budget pro 1906, Bundesbl. 1905, V, 748.

<sup>5</sup> " " 1906, " 1905, V, 748.

<sup>6</sup> " " 1906, " 1905, V, 748/9.

<sup>7</sup> " " 1906, " 1905, V, 749.

<sup>8</sup> Nachtragskredite I. Serie pro 1906, Bundesbl. 1906, I, 891.

<sup>9</sup> " " I. " " 1906, " 1906, I, 892.

<sup>10</sup> " " I. " " 1906, " 1906, I, 892.

<sup>11</sup> Bundesbeschluss betreffend Budget pro 1906, Bundesbl. 1906, I, 35.

<sup>12</sup> Nachtragskredite I. Serie pro 1906, Bundesbl. 1906, I, 892.

<sup>13</sup> " " III. " " 1906, " 1906, VI, 87.

**B. Neue Kredite . . . . . Fr. 5100**

1. Zollgebäude in Laghetto di Pedrinate (Tessin),  
Bauplatz . . . . . Fr. 1600

Nach längern Bemühungen gelang es, einen Teil des notwendigen Bodens zum Preise von Fr. 700 anzukaufen. Für den Rest sind wider Erwarten seitens eines andern Verkäufers Schwierigkeiten gemacht worden, so dass der vorhandene Restkredit von Fr. 1300 nicht genügen wird. Wir beantragen daher die Bewilligung eines Nachtragskredites von Fr. 1600.

2. Zollgebäude in Ponte-Faloppia (Tessin), Bau-  
platz . . . . . Fr. 1500

Auch hier konnte bis jetzt nur ein Teil des notwendigen Bodens für den Betrag von Fr. 1012 erworben werden. Der Kreditrest von Fr. 1288 genügt aber zur Vervollständigung des Bauplatzes nicht, weil der Besitzer des betreffenden Grundstückes in unvorherzusehender Weise grosse Ansprüche erhoben hat. Obgleich die letztern noch nicht bestimmt formuliert worden sind, so sehen wir uns doch zur Erledigung der Angelegenheit veranlasst, um einen Nachtragskredit von Fr. 1500 einzukommen.

3. Zollgebäude in Pignora (Tessin), Bauplatz Fr. 1800

Alle bisherigen Versuche, den Ankauf des Bauplatzes innerhalb des pro 1906 bewilligten Kredites von Fr. 1500 zu bewerkstelligen, müssen als gescheitert betrachtet werden. Wir sehen uns daher genötigt, die Bewilligung eines Nachtragskredites von Fr. 1800 zu beantragen.

4. Zollgebäude in Arzo (Tessin) . . . Fr. 200

Nach erfolgter Abrechnung der Baute mit allen Umgebungsarbeiten ergibt sich eine Überschreitung von zirka Fr. 200, welche von der Abrundung des Umschwunges herrührt. Wir ersuchen um die Bewilligung eines entsprechenden Nachtragskredites.

**V. Strassen- und Wasserbauten . . . . . Fr. 18,491**

**Kreditübertragungen . . . . . Fr. 18,491**

	Kredit Fr.	Ausgaben Fr.	Restanz Fr.
1. Weganlagen für den Zolldienst längs des Doubs (Berner Jura) . . . . . <sup>1</sup>	1,054	402	652
2. Verlängerung des Kanalüberlaufes hinter der alten Papierfabrik bei der Kriegspulverfabrik Worb- laufen . . . . . <sup>2</sup>	3,400	—	3,400
3. Wasserversorgung für das Zoll- haus in Grosslützel . . . . . <sup>3</sup>	5,000	—	5,000
4. Wasserversorgung für die Zoll- häuser in Campocologno . . . . . <sup>4</sup>	5,000	—	5,000
5. Bachkorrektio und Uferversiche- rung beim Zollhause in Astano . . . . . <sup>5</sup>	1,500	791	709
6. Wasserzuleitung für die Hydran- tenanlage in der Munitionsfabrik in Altdorf . . . . . <sup>6</sup>	3,730	—	3,730
Zusammen	19,684	1193	18,491

## D. Militärdepartement.

### A. Kreditübertragungen.

#### I. Verwaltung.

J. Kriegsmaterial . . . . .	Fr. 3,044,148
2. Neuanschaffungen . . . . .	Fr. 2,964,755
b. <i>Infanterie</i> . . . . .	Fr. 298,835
4. Gebirgsausrüstung für Infanterie (2: 1906 Nachkredit II; Bun- desbl. 1906, III, 811) . . . . .	Fr. 285,956
5. Versuche mit Maschinenge- wehren (1: 1906 Nachkredit I; Bundesbl. 1906, I, 905) . . . . .	„ 12,879
	Fr. 298,835

<sup>1</sup> Nachtragskredite I. Serie pro 1906, Bundesbl. 1906, I, 895.

<sup>2</sup> Budget pro 1906, Bundesbl. 1905, V, 753/4.

<sup>3</sup> „ „ 1906, „ 1905, V, 754.

<sup>4</sup> „ „ 1906, „ 1905, V, 755.

<sup>5</sup> „ „ 1906, „ 1905, V, 755.

<sup>6</sup> Nachtragskredite I. Serie pro 1906, Bundesbl. 1906, I, 895.

*Ad 4.* Von der im Jahre 1906 in die Nachtragskredite der II. Serie eingestellten Kreditrate von . . . Fr. 340,000  
wurden nur verwendet . . . . . „ 54,044  
so dass verbleiben . . . . . Fr. 285,956

Die geringe Verwendung des Kredites ist dem Umstande zuzuschreiben, dass einerseits die Erstellung der Modelle für diese neuen Gegenstände eine geraume Zeit in Anspruch nahm und hieraus resultierend die Fabrikation wegen der noch notwendigen Ausprobierung der Modelle und Erstellung der Lieferungsmuster erst gegen Ende des Jahres in Gang kam. Die Restanz von Fr. 285,956 wird auf 1907 vorgetragen werden müssen.

*Ad 5.* Für die Fortsetzung der Versuche ersuchen wir um Vortrag der verbleibenden Kreditrestanz.

*d. Artillerie.* . . . . . Fr. 691,337

1. Feldstecher (1: 1906 Materialbudget; Bundesbl. 1905, IV, 69) . . . . . Fr. 31,507

3. Vorratsbestandteile (3: 1906 Materialbudget; Bundesbl. 1905, IV, 69) . . . . . „ 4,858

8. Beschaffung eines neuen Materials für die Gebirgsartillerie (6: 1906 Nachkredite II; Bundesbl. 1906, III, 811) . . . . . „ 651,972

9. Hufbeschläge für Saumtiere (5: 1906 Nachkredite I; Bundesbl. 1906, I, 896) . . . . . „ 3,000

Fr. 691,337

*Ad 1.* Die Versuche bei der Truppe für die Ausprobierung des zweckmässigsten Modells zogen sich bis gegen Ende des Jahres 1906 hinaus; wir beabsichtigen nun, die im Jahre 1906 budgetierten 250 Feldstecher mit denjenigen vom Jahre 1907 zu bestellen, wodurch auch günstigere Preise erzielt werden.

*Ad 3.* Die auf Rechnungsschluss verbleibende Restanz von Fr. 4858 muss auf 1907 vorgetragen werden.

*Ad 8.* Auf der pro 1906 eingestellten

I. Kreditrate von . . . . .	Fr. 1,000,000. —
gelangten zur Verwendung nur. . . . .	„ 348,027. 88
so dass auf das Jahr 1907 vorgetragen werden müssen . . . . .	Fr. 651,972. 12

*Ad 9.* Die Verwendung des Kredites kann erst 1907 erfolgen, und wir ersuchen daher nochmals um Vortrag der Fr. 3000.

<i>e. Genie</i> . . . . .	Fr. 77,288
3. Ergänzung des Geniematerials (1906 Nachtragskredite I; Bundesbl. 1906, I, 897)	Fr. 8,288
7. Ergänzung des Materials der Ballonkompagnie (8: 1906 Nachkredite I; Bundesbl. 1906, I, 897)	„ 20,000
8. Versuche mit drahtloser Telegraphie (10: 1906 Nachkredite I; Bundesbl. 1906, I, 897 und 905)	„ 49,000
	<hr/> Fr. 77,288

*Ad 3.* Die Versuche mit kleinen Scheinwerfern müssen fortgesetzt werden, da dieselben noch nicht zum Abschlusse gelangt sind.

*Ad 7.* Die Kabelwinde, welche bereits im Jahre 1905 vorgesehen war, konnte auch im Jahre 1906 nicht angeschafft werden, da die Studien für deren Konstruktion noch nicht zum Abschlusse gelangten.

*Ad 8.* Mit den Fabrikanten konnte für die im letzten Jahre erfolgten Lieferungen und vorgenommenen Versuche noch nicht definitiv abgerechnet werden. Es werden überdies im laufenden Jahre noch weitere Versuche vorzunehmen sein, bevor sich die Kommission für drahtlose Telegraphie über Beschaffung weiterer Apparate wird aussprechen können.

<i>f. Sanität</i> . . . . .	Fr. 103,822
5. Beschaffung von individuellen Verbandpäckchen (6: Materialbudget 1906; Bundesbl. 1905, IV, 72 und Nachkredit I, 1906; Bundesbl. 1906, I, 898)	Fr. 99,894
6. Pferdebeschirrungen zu Ambulancenfahrküchen (7: 1906 Budget; Bundesbl. 1905, V, 846)	„ 3,928
	<hr/> Fr. 103,822

*Ad 5.* In der I. Serie Nachtragskredite pro 1906 wurde die für das Jahr 1905 vorgesehene I. Rate auf das Rechnungsjahr 1906 vorgetragen mit . . . . . Fr. 50,000

Im Materialbudget pro 1906 wurde die II. Rate eingestellt mit . . . . . „ 50,000

Von dem Total-Kreditbetrage von . . . . . Fr. 100,000 kamen jedoch nur zur Verwendung für Analysen „ 106

so dass verfügbar bleiben . . . . . Fr. 99,894

Diese Kreditrestanz ist auf die Schwierigkeit in der Beschaffung der für die Verpackung notwendigen Blechdosen zurückzuführen. Überdies empfiehlt es sich, die pro 1905, 1906 und 1907 (Materialbudget) in Aussicht genommene Beschaffung in einem Male auszuführen, weil dadurch günstigere Preisbedingungen erzielt werden.

*Ad 6.* Da die Proben mit einem neuen Geschirrtypus erst Ende 1906 abgeschlossen werden konnten, musste die Anschaffung der für 1906 bewilligten Beschirrungen auf 1907 verschoben werden.

*g. Verwaltung* . . . . . Fr. 1200

1. Dezimalwagen (3: 1906 Nachkredite I; Bundesbl. 1906, I, 898) . . . . . Fr. 1200

Auch dieser Posten muss neuerdings vorgetragen werden, weil die Versuche noch immer nicht abgeschlossen sind.

*h. Allgemeines Korpsmaterial* . . . . . Fr. 1,792,273

3. Mobilmachung:

*d.* Beschaffung von 36 Bureaukisten für die Pferdeeinsatzkommissionen (*a.* Materialbudget 1906; Bundesbl. 1905, IV, 75) . . . . . Fr. 3,060

5. Vermehrung der Munitionsbestände (5: 1906 Nachkredite II; Bundesbl. 1906, III, 811) . . . . . „ 1,756,490

Übertrag Fr. 1,759,550

Übertrag Fr. 1,759,550

6. Fertiglaborieren der in den Rohgeschossdepots in Thun und Altdorf vorhandenen Bestände an Bestandteilen für Artilleriemunition und an ungeladenen Geschossen (4. b. Nachkredit I, 1906; Bundesbl. 1906, I, 908) .

„ 32,723

Fr. 1,792,273

*Ad 3, d.* Es müssen noch neue Versuche für diese Kisten vorgenommen werden, weshalb die Beschaffung derselben erst im Jahre 1907 erfolgen kann.

*Ad 5.* Auf der pro 1906 in die Nachtragskredite der II. Serie eingestellten I. Kreditrate von Fr. 3,750,000 sind zur Auszahlung gelangt Fr. 1,993,509. 60, so dass auf das Jahr 1907 übertragen werden müssen Fr. 1,756,490.

*Ad 6.* In der I. Serie der Nachtragskredite pro 1906 wurden eingestellt . . . . . Fr. 156,590. —

Die in den Munitionsfabriken vorgenommenen Arbeiten belaufen sich:

in Altdorf auf . . . . . Fr. 12,958. 50

in Thun auf . . . . . „ 110,907. 80

„ 123,866. 30

Die verbleibenden . . . . . Fr. 32,723. 70 müssen daher für Arbeiten, die erst im Jahre 1907 zur Ausführung gelangen, vorgetragen werden.

Gleich wie bereits beim eigentlichen Kreditbegehren pro 1906 (Bundesbl. 1906, I, 908) beschlossen wurde, hat auch für den Gegenwert der zum Vortrag gelangenden Summe eine Entnahme aus dem Spezialkonto: „Erlös aus altem Kriegsmaterial“, stattzufinden. Zu geeigneter Zeit werden wir deshalb einen Gegenposten zu diesem Kreditvortrag bei Abschnitt „Militärdepartement“ in der Staatsrechnung pro 1907 unter die Einnahmen einstellen.

**4. Festungsmaterial . . . . . Fr. 79,393**

*a. St. Gotthard* (1906 Materialbudget; Bundesbl.

1905, IV, 76) . . . . . Fr. 47,239

1. Armierung der Forts (Ergänzung und Ersatz) . . . . .	Fr. 1,844
2. Allgemeine Inventaranschaffungen . . . . .	„ 3,357
3. Korpsmaterial . . . . .	„ 1,415
4. Verbesserungen an bestehendem Material . . . . .	„ 8,400
6. Munition . . . . .	„ 32,223

Fr. 47,239

*Ad 1.* Die Restanz ist bestimmt zur Beschaffung von Reservebestandteilen für Geschütze, Lafetten u. s. w.

*Ad 2.* Es sind noch Kabel u. s. w. als Ergänzungen für die Beleuchtungsanlage zu beschaffen.

*Ad 3.* Für Mehrarbeiten, Umänderungen an Bastsätteln, die bestellt sind, aber erst im Frühjahr 1907 verrechnet werden können.

*Ad 4.* Für diverse Umänderungen an Geschützeinrichtungen etc. ersuchen wir um Vortrag der Restanz.

*Ad 6.* Die Restanz auf diesem Kredit muss vorgetragen werden für Munition, welche erst im Laufe des Jahres 1907 erstellt werden kann, ferner für Umänderungen an Munition, sowie für Munitionskisten und Büchsenpackung für Geschosse.

*b. St. Maurice* (1906 Materialbudget; Bundesbl. 1905, IV, 76) . . . . . Fr. 32,154

1. Armierung der Forts (Ergänzung und Ersatz) . . . . .	Fr. 13,395
2. Allgemeine Inventaranschaffungen . . . . .	„ 9,398
5. Sanitätsmaterial . . . . .	„ 1,273
6. Munition . . . . .	„ 8,088

Fr. 32,154

*Ad 1.* Für ein bestelltes aber noch nicht abgeliefertes Reserverohr und für Reservebestandteile für Geschütze und Lafetten bedürfen wir dieser Restanz.

*Ad 2.* Diese Restanz ist bestimmt für bestellte aber noch nicht zur Ablieferung gelangte Munitionskisten, für Ergänzung von Bestandteilen für die Motoreinrichtungen.

*Ad 5.* Wir bedürfen dieses Betrages zur Ergänzung des Sanitätsmaterials.

*Ad 6.* Für vorgesehene Umänderungen an Munition und für reduzierte Schussladungen, für Beschaffung des Kistenmaterials für 8,4 cm.-Munition und Gewehrmunition muss die ganze Restanz auf 1907 vorgetragen werden.

**K. Militäranstalten und Festungswerke . . Fr. 140,800**

**II. Unterhalt älterer Befestigungswerke, Minenkammern u. s. w.:**

a. Unterhalt älterer Befestigungswerke (Budget 1906; Bundesbl. 1905, V, 849) Fr. 900

b. Minenkammern, maschinelle Einrichtungen für den Militärballon, Arbeiten an der kleinen Aare in Brugg (Budget 1906; Bundesbl. 1905, V, 849) . . „ 1,500

„ 2,400

V. Minenanlagen im Simplontunnel (Nachkredit 1906/I; Bundesbl. 1906, I, 900) . . . . „ 138,400

**Fr. 140,800**

*Ad II, a.* Für das laufende Jahr sind etwas grössere Reparaturarbeiten in Aussicht genommen, weshalb wir diese Kreditrestanz auf das Jahr 1907 übertragen.

*Ad II, b.* Die anhaltende kalte Witterung hat es bisher verunmöglicht, mit den für den Winter 1906 vorgesehenen Korrektionsarbeiten an der kleinen Aare in Brugg zu beginnen. Die Übertragung der für diese Arbeiten in Aussicht genommenen Summe von Fr. 1500 auf das Jahr 1907 ist daher gerechtfertigt. Die Pontonierrekrutenschule beginnt dieses Jahr bereits am 9. April, und bis dahin müssen die fraglichen Arbeiten beendigt sein.

*Ad V.* Von der Verwaltung der Befestigungen von St. Maurice, welcher diese Anlagen zur Unterhaltung, Bewachung und Bedienung im verflossenen Jahre übergeben worden sind, wurden noch verschiedene Ergänzungsbauten und Materialbeschaffungen verlangt, welche im Jahre 1907 zur Ausführung bezw.

zur Beschaffung gelangen sollen. Wir ersuchen daher um Übertragung der Kreditrestanz auf das Jahr 1907.

L. Befestigungen . . . . . Fr. 198,750

a. St. Gotthard . . . . . Fr. 96,050

III. Unterhalt:

b. Unterhalt der Bauten, Strassen, Wege, Exerzierplätze und des Kriegsmaterials (Budget 1906; Bundesbl. 1905, V, 853) Fr. 5,200

f. Reserveteile für Geschütze  
(Nachkredit 1906, I. Serie;  
Bundesbl. 1906, I, 1901) . . . . . „ 2,350

Fr. 7,550

*Ad b.* Die für das Jahr 1906 vorgesehenen baulichen Arbeiten und Reparaturen konnten infolge verschiedener Verhinderungen (Witterung, Militärdienst des Baupersonals) nicht in vollem Umfange ausgeführt werden. Dieselben sollen im Jahre 1907 vollendet werden, weshalb die Kreditrestanz zu übertragen ist.

*Ad f.* Unsere Bestellungen für Ersatz- und Reserveteile gelangen vor Rechnungsschluss nicht alle zur Erledigung, weshalb die Kreditrestanz vorgetragen werden muss.

IV. Bauliche Installationen . . . . . Fr. 88,500

1. Telephonische Einrichtungen (Budget 1906; Bundesbl. 1905, V, 853) . . . . . Fr. 600

2. Vervollständigung und Verbesserung bestehender Werke und Anlagen (Budget 1906; Bundesbl. 1905, V, 853) . . . . . „ 25,800

3. Einrichtung äusserer Verteidigungsanlagen (Budget 1906; Bundesbl. 1905, V, 854) . . . . . „ 38,150

4. Waffenplatzbauten und Einrichtungen (Budget 1906; Bundesbl. 1905, V, 854) . . . . . „ 23,950

Fr. 88,500

<i>Ad 1 bis 4.</i>	1	2	3	4
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Budget pro 1906 . . . . .	10,000	172,000	124,000	104,000
Kreditübertragung von 1905	4,250	17,250	11,650	6,200
<b>Gesamtkredit . . . . .</b>	<b>14,250</b>	<b>189,250</b>	<b>135,650</b>	<b>110,200</b>
<b>Verausgabte im Jahre 1906</b>	<b>13,650</b>	<b>163,450</b>	<b>97,500</b>	<b>86,250</b>
<b>Verbleiben überzutragen auf</b>				
1907 . . . . .	600	25,800	38,150	23,950

Zum Teil konnten nicht alle in Aussicht genommenen Arbeiten im Jahre 1906 beendet werden und andernteils konnten noch nicht alle Abrechnungen mit Unternehmern vollständig bereinigt werden. Dies wird im Jahre 1907 nachzuholen sein.

**b. St. Maurice . . . . . Fr. 102,700**

**IV. Bauliche Installationen . . . . . Fr. 102,700**

1. Bau von äusseren Telephonlinien (Budget 1906; Bundesbl. 1905, V, 857) . . . . . Fr. 1,200
2. Bau von gesicherten Beobachtungsposten (Budget 1906; Bundesbl. 1905, V, 857) . . . . . „ 4,550
3. Fahrweg Moreles-En Riondaz (Budget 1906; Bundesbl. 1905, V, 857) . . . . . „ 11,400
4. Einrichtung äusserer Verteidigungsanlagen (Budget 1906; Bundesbl. 1905, V, 857) . . . . . „ 5,000
6. Verstärkung der Enceinten (Budget 1906; Bundesbl. 1905, V, 857) . . . . . „ 13,250
7. Installation der elektrischen Beleuchtung (8: Budget 1906; Bundesbl. 1905, V, 857) . . . . . „ 20,100
8. Innerer Ausbau der Forts (9: Budget 1906; Bundesbl. 1905, V, 857) . . . . . „ 47,200

**Fr. 102,700**

*Ad 1—4, 6—8.*

Neue Rubrik pro 1907	1	2	3	4	6	7	8
Alte Rubrik pro 1906	1	2	3	4	6	8	9
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Budget pro 1906 . . .	6000	20,000	50,000	75,000	38,000	40,000	23,000
Kreditübertragung von 1905 und Nachkredite, I. Serie, pro 1906 . .	—	2,150	—	—	9,450	—	50,000
Gesamtkredit	6000	22,150	50,000	75,000	47,450	40,000	73,000
Verausgabt im Jahr 1906	4800	17,600	38,600	70,000	34,200	19,900	25,800
Verbleiben überzutragen auf 1907 . . . . .	1200	4,550	11,400	5,000	13,250	20,100	47,200

*Ad 1—4, 6—8.* Wegen verspäteter Ablieferung einzubauenender Panzerungen, sowie wegen Arbeitermangel konnten nicht alle im Vorjahre in Aussicht genommenen Bauten vollendet werden, und ausserdem war es nicht möglich, mit einem Unternehmer abzurechnen, was alles im Jahre 1907 nachzuholen sein wird.

**V. Kriegspulverfabrik Worblausen . . . . .** Fr. 19,500

3. Inventaranschaffungen . . . . . Fr. 19,500

Die Beschaffung von maschinellen Einrichtungen für die Fabrikation eines neuen leistungsfähigeren Gewehrpulvers konnte im abgelaufenen Jahre nicht rechtzeitig durchgeführt werden. Wir ersuchen daher um Übertragung des nicht verwendeten Kredites auf das Jahr 1907.

## B. Neue Kredite.

### I. Verwaltung.

**A. Verwaltungspersonal . . . . .** Fr. 3000

#### 9. Oberkriegskommissariat:

##### b. Kanzlei:

7. Fünf Kanzlisten . . . . . Fr. 3000

Der frühere Kanzleichef musste wegen andauernder Krankheit und Verbringung in eine Heilanstalt von seiner Stelle enthoben und provisorisch in die Kategorie der Kanzlisten II. Klasse versetzt werden. Die Besoldung desselben wurde vorderhand auf Fr. 3000 per Jahr festgesetzt.

Für das Jahr 1907 bedürfen wir zur Bestreitung dieser Ausgabe eines Nachtragskredites von Fr. 3000, um dessen Bewilligung wir anmit nachsuchen.

**B. Instruktionspersonal . . . . .** Fr. 800

**3. Artillerie:**

*k.* Bureaukosten für den Oberinstruktor . . . . Fr. 800

Der Oberinstruktor der Artillerie benötigt diesen Betrag zur Anschaffung einer Schreibmaschine samt Zubehör. Das Bureau besitzt bis jetzt keine Schreibmaschine.

**E. Bewaffung und Ausrüstung . . . . .** Fr. 20,000

**III. Ausrüstungsgegenstände:**

*b.* Pferdeausrüstung:

3. 2000 neue Karabinerholftern . . . . . Fr. 20,000

Bei der Umänderung der Karabinerholftern zur Verwendung für den Karabiner 1905 hat es sich gezeigt, dass zirka ein Drittel der alten Holftern, weil stark beschädigt, nicht mehr umgeändert werden können und durch neue ersetzt werden müssen.

Aus diesen Gründen sehen wir uns veranlasst, den nötigen Kredit für sofortige Beschaffung von 2000 neuen Karabinerholftern zu verlangen, um zuzüglich der umzuändernden den Bedarf an Karabinerholftern bei Abgabe der neuen Waffe decken zu können.

**G. Kavalleriepferde . . . . .** Fr. 200

**2. Kavallerie-Remontendepot:**

*a.* Verwaltungskosten:

6. Pferdearzt der Depotfiliale Schönbühl . . . . Fr. 200

Bei Anlass der erfolgten definitiven Wahl des Pferdearztes wurde dessen Besoldung auf Fr. 4200 festgesetzt, während hierfür im Budget nur Fr. 4000 vorgesehen waren. Der Mehrbedarf von Fr. 200 muss durch einen Nachtragskredit gedeckt werden.

<b>J. Kriegsmaterial . . . . .</b>	<b>Fr. 233,000</b>
<b>2. Neuanschaffungen . . . . .</b>	<b>Fr. 53,000</b>
<i>b. Infanterie:</i>	
2. Distanzmesser, System Wild . . . . .	Fr. 3,000
6. Versuche mit Fahrkütchen für die Infanterie- bataillone, für Infanteriemunitionswagen für den Park und für Schanzzeugwagen des Genie	„ 50,000
	<b>Fr. 53,000</b>

*Ad 2.* Im Materialbudget 1907 (Bundesbl. 1906, III, 792) wurde für Beschaffung von 9 Distanzmessern für die Infanterie ein Kredit von Fr. 16,200 eingestellt, wobei zu bemerken ist, dass der Preis von Fr. 1800 pro Distanzmesser bei Bestellung von wenigstens 150 Stück berechnet war. Für vorläufig nur 9 Stück bestellter Distanzmesser stellt sich jedoch der Preis pro Stück um Fr. 333 höher, somit müssen wir die Bewilligung eines Nachtragskredites von Fr. 3000 nachsuchen.

*Ad 6.* Für die Herstellung der erforderlichen Modelle und deren Erprobung durch Versuche bedürfen wir eines Kredites von Fr. 50,000.

Wir schlagen vor, den Gegenwert dieser Ausgabe dem Konto: „Erlös aus altem Kriegsmaterial“ zu entnehmen und unter D, ad 8, Einnahmen des Militärdepartements, seinerzeit in der Staatsrechnung zu verrechnen.

**5. Instruktionsmaterial . . . . . Fr. 10,000**

*k. Relief des Ingenieurs Simon . . . . . Fr. 10,000*

Ingenieur Simon in Äschi bei Spiez hat uns das von ihm erstellte Relief der Gegend von Thun und Umgebung (nach Blatt 355<sup>bis</sup> des Siegfriedatlases) zum Preise von Fr. 10,000 zum Ankaufe angeboten. Das Relief misst 175 cm. × 120 cm., und dieser Massstab gestattet, die Terrainformen, namentlich das sehr bewegte Moränengebiet Seftigen-Spiez in detaillierter und charakteristischer Weise darzustellen.

Mit Rücksicht darauf, dass der Waffenplatz Thun kein solches Relief besitzt und dasselbe beim Unterricht in den Zentralschulen und in den Kursen der Artillerie wertvolle Dienste leisten kann, haben wir den Ankauf des Reliefs beschlossen.

Wenn man rechnet, dass die Modellierung des coupierten Gebietes sehr grosse Arbeit erforderte, muss der Preis von Fr. 10,000 als ein angemessener bezeichnet werden.

Zur Deckung der Ausgabe stellen wir unter obenstehender Rubrik den notwendigen Kredit ein und ersuchen um dessen Bewilligung.

**7. Versuche für die Neubewaffung der Artillerie (Haubitzen und Kanonen) . . . . . Fr. 170,000**

Für die Fortsetzung der Versuche ist kein Kredit mehr vorhanden. Wir ersuchen um Bewilligung von Fr. 170,000, unter Verweisung auf die diesbezüglichen Akten.

### Neubewaffung der Artillerie.

Im Budget pro 1906 (Bundesbl. 1905, V, Seite 973) war eine Ausgabe vorgesehen von . . . . . Fr. 2,486,800. —

In der Nachtragskreditbotschaft pro 1906, I. Serie (Bundesbl. 1906, II, 912) wurden vorgetragen . . . . . „ 5,913,829. —

Total Fr. 8,400,629. —

Zur Anweisung gelangten im Jahre 1906 rund . . . . . „ 6,638,179. —

Auf das Jahr 1907 sind somit vorzutragen . Fr. 1,762,450. —

Diese Kreditrestanz verteilt sich auf folgende Rubriken:

*Ad 1.* Geschütze etc. . . . . Fr. 264,392. 10

*Ad 2.* Ersatzlafetten . . . . . „ 1,944. 50

*Ad 3.* Umgeänderte Caissons . . . . . „ 3,200. —

*Ad 10.* Munition . . . . . „ 1,323,050. 65

*Ad 16.* Unvorhergesehenes . . . . . „ 170,495. 28

Fr. 1,763,082. 53

*Ad 15.* Zu Proben gesprengte Seelenrohre, Mehrbedarf . . . . . „ 632. 25

Total Kreditrestanzen Fr. 1,762,450. 28

oder rund Fr. 1,762,450.

Generalkonto. Neubewaffnungskredit . Fr. 21,700,000. —

Die Ausgaben betragen laut eidgenössischer Staatsrechnung pro:

1903 . . . . .	Fr.	1,253,263. 75
1904 . . . . .	„	4,264,066. 73
1905 . . . . .	„	7,782,040. 71
1906 . . . . .	„	6,638,178. 46

Zusammen Fr. 19,937,549. 65     „     19,937,550. —

Kreditrestanz-Vortrag auf 1907 . . . Fr. 1,762,450. —

Nach Anschaffung und Verrechnung des sämtlichen im Kostenvoranschlag für die Neubewaffnung vorgesehenen Materials verbleibt eine Kreditrestanz von Fr. 1,762,450.

Es müssen nun aber für die Feldbatterien nachträglich noch beträchtliche Ausgaben für Anschaffungen gemacht werden, die bei der ursprünglichen Budgetierung nicht vorgesehen werden konnten.

Es betrifft in erster Linie verschiedene optische Richtinstrumente, mit welchen die kleinkalibrigen Geschütze aller andern Staaten ausgerüstet werden, hauptsächlich im Hinblick auf das indirekte Schiessen.

Zudem sind weitere Ergänzungen von Reservematerial und Gegenständen, die erst seit der Verwendung des Materials durch die Truppen als wichtige Beigabe befunden wurden, anzuschaffen.

Im fernern könnte eine 1907 vorzunehmende erste Revision der neuartigen Munition hinsichtlich deren Lagerbeständigkeit und die eventuell zu treffenden Vorkehrungen ansehnliche Ausgaben verursachen, die noch aus der Kreditrestanz bestritten werden müssten.

Im Kostenvoranschlag von Fr. 21,700,000 für die Neubewaffnung war vorgesehen, dass die letzten Fr. 700,000 aus dem Spezialkonto „Erlös aus altem Kriegsmaterial“ entnommen werden sollen.

Wenn nun auch die noch zu machenden Anschaffungen für die Feldartillerie den Betrag von Fr. 1,062,450 nicht erreichen, d. h. die Fr. 700,000 verfügbar bleiben werden, so beantragen wir gleichwohl, die ganze Restanz von Fr. 1,762,450 vorzutragen, in der Meinung, dass es unserm Militärdepartemente

vorbehalten bleibe, die Summe von Fr. 700,000 aus dem obgenannten Spezialkonto für die Deckung anderer wichtiger und dringender Anschaffungen von Korpsmaterial, die im Materialbudget erscheinen werden, jetzt schon in Aussicht zu nehmen.

## **F. Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.**

### **III. Landwirtschaft . . . . . Fr. 3100**

#### **IX. Schweizerische Versuchs- und Untersuchungsanstalten.**

##### *F. Samenuntersuchungsanstalt Lausanne.*

#### **I. Besoldungen: b. Angestellte . . . . . Fr. 3100**

An der Samenuntersuchungs- und Versuchsanstalt Lausanne wurden die beiden Versuchsgärtner unter die Kategorie der „Angestellten“ eingereiht. Im Budget 1907 wurden die betreffenden Löhnungen unter der Rubrik „Betriebskosten, Hilfspersonal“ vorgesehen. Es handelt sich mithin nur um eine Kreditverschiebung von einer Unterrubrik zur andern, d. h. es bleibt auf der letztgenannten Unterrubrik eine entsprechende Summe unverwendet. Wir ersuchen um Bewilligung des nachgesuchten Betrages von Fr. 3100.

Von der Gesamtsumme der geforderten und in der Hauptkolonne figurierenden Nachtragskredite im Betrage von . . . . . Fr. 4,584,077 fallen auf Kreditrestanzen

beim Bundesgericht . . . . .	Fr.	5,000
beim Departement des Innern . . . . .	„	856,672
beim Militärdepartement . . . . .	„	3,383,698

„ 4,245,370

so dass für eigentliche Nachtragskredite verbleiben . . . . .

Fr. 338,707

Genehmigen Sie, Tit., die Versicherung unserer vollkommenen  
Hochachtung.

Bern, den 19. März 1907.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Vizepräsident:

**Brenner.**

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

**Ringier.**

---

(Entwurf.)

**Bundesbeschluss**

betreffend

**die Bewilligung von Nachtragskrediten an den Bundesrat  
für das Jahr 1907 (I. Serie).**

Die Bundesversammlung  
der schweizerischen Eidgenossenschaft,  
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 19. März  
1907,

beschliesst:

Es werden dem Bundesrat für das Jahr 1907 folgende Nach-  
tragskredite bewilligt:

**Zweiter Abschnitt.****Allgemeine Verwaltung.****D. Bundeskanzlei.**

Neuer Kredit.

**1. Personal.**

	Fr.
i. Kanzlisten: 1. Besoldungen . . . . .	4,000

**E. Bundesgericht.**

Kreditübertragung.

**III. Allgemeine Ausgaben.**

f. Publikation der bundesgerichtlichen Entscheide:

3. Herstellung eines Generalregisters . . . . .	5,000
---	-------

Übertrag	9,000
----------	-------

Übertrag Fr. 9,000

### Dritter Abschnitt.

#### Departemente.

#### B. Departement des Innern.

##### Neue Kredite.

#### IV. Statistisches Bureau. Fr.

9. Volkszählung . . . . . 1,807

#### IX. Verschiedenes.

14. Franz Steffens und Heinrich Reinhardt, die Nuntiatur des Giovanni Francesco Bonhomini . . . . .	Fr. 1,300	
15. Bundesgesetzgebung über die Wasserkräfte . . . . .	10,000	
	<hr/>	11,300

#### X. Oberbauinspektorat.

##### II. Bureaukosten und Verschiedenes.

f. Einmaliger Beitrag an die Gemeinde Simplon (Wallis) an die Kosten der Schneeräumungsarbeiten auf der Simplonstrasse . . . . . 500

#### XI. Direktion der eidg. Bauten.

##### IV. Hochbauten.

b. Umbau- und Erweiterungsarbeiten: Fr.  
A. Kreditübertragungen. 148,031

##### B. Neue Kredite.

1. Eidg. Chemiegebäude in Zürich . . . . .	Fr. 25,000	
2. Munitionsfabrik in Thun . . . . .	900	
Übertrag	25,900	148,031
		13,607
		<hr/>
		9,000

	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Übertrag	25,900	148,031	13,607	9,000
3. Postgebäude in Lausanne . . . . .	4,000			
4. Post- u. Telegraphengebäude in Sitten . . . . .	26,000			
		<u>55,900</u>		
c. Neubauten:		203,931		
A. Kreditübertragungen . . . . .	Fr. 690,150			
B. Neue Kredite.				
1. Zollgebäude in Laghetto di Pedrinato . . . . .	1,600			
2. Zollgebäude in Pontefaloppia . . . . .	1,500			
3. Zollgebäude in Pignora . . . . .	1,800			
4. Zollgebäude in Arzo . . . . .	200			
		<u>695,250</u>		
		899,181		
V. Strassen- und Wasserbauten.				
Kreditübertragungen . . . . .		<u>18,491</u>		
			<u>917,672</u>	
				<u>931,279</u>

## D. Militärdepartement.

### A. Kreditübertragungen.

#### I. Verwaltung.

##### J. Kriegsmaterial.

2. Neuanschaffungen:	Fr.		
b. Infanterie . . . . .	298,835		
d. Artillerie . . . . .	691,337		
e. Genie . . . . .	77,288		
f. Sanität . . . . .	103,822		
g. Verwaltung . . . . .	1,200		
h. Allgemeines Korpsmaterial . . . . .	1,792,273		
		<u>2,964,755</u>	
Übertrag			<u>940,279</u>

	Fr.	Fr.	Fr.
Übertrag	2,964,755		940,279
4. Festungsmaterial: Fr.			
a. St. Gotthard . . . . .	47,239		
b. St. Maurice . . . . .	32,154		
	<u>79,393</u>		
		<u>3,044,148</u>	

*K. Militäranstalten und Festungswerke.*

II. Unterhalt älterer Festungswerke u. s. w.:			
a. Unterhalt älterer Festungswerke . . . . .	Fr. 900		
b. Minenkammern u. s. w. . . . .	1,500		
	<u>2,400</u>		
V. Minenanlagen im Simplontunnel . . . . .	138,400		
		<u>140,800</u>	

*L. Befestigungen.*

a. St. Gotthard:	Fr.		
III. Unterhalt . . . . .	7,550		
IV. Bauliche Installationen . . . . .	88,500		
	<u>96,050</u>		
b. St. Maurice:			
IV. Bauliche Installationen . . . . .	102,700		
		<u>198,750</u>	
		<u>3,383,698</u>	

**V. Kriegspulverfabrik Worblaufen.** Fr.

3. Inventaranschaffungen . . . . .	<u>19,500</u>		
------------------------------------	---------------	--	--

**B. Neue Kredite.**

*A. Verwaltungspersonal.*

9. Oberkriegskommissariat:			
b. Kanzlei:	Fr.		
7. Fünf Kanzlisten . . . . .	3,000		
		<u>3,000</u>	
Übertrag	3,000	3,383,698	940,279

	Fr.	Fr.	Fr.
Übertrag	3,000	3,383,698	940,279
<i>B. Instruktionspersonal.</i>			
3. Artillerie :			
<i>k.</i> Bureaukosten für den Oberinstructor . . . . .	800		
<i>E. Bewaffnung und Ausrüstung.</i>			
III. Ausrüstungsgegenstände :			
<i>b.</i> Pferdeausrüstung . . . . .	20,000		
<i>G. Kavalleriepferde.</i>			
2. Kavallerieremontendepot . . . . .	200		
<i>J. Kriegsmaterial.</i>			
2. Neuanschaffungen : Fr.			
<i>b.</i> Infanterie . . . . .	53,000		
5. Instruktionsmaterial :			
<i>k.</i> Relief des Ingenieurs Simon . . . . .	10,000		
7. Versuche für die Neubewaffnung der Artillerie . . . . .			
	170,000		
	<hr/>	233,000	
		<hr/>	257,000
			<hr/>
			3,640,698

## F. Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

### III. Landwirtschaft.

#### Neuer Kredit.

#### IX. Schweizerische Versuchs- und Untersuchungsanstalten.

#### F. Samenuntersuchungsanstalt Lausanne :

I. Besoldungen : B. Angestellte . . . . .	3,100
	<hr/>
	4,584,077
	<hr/>

**D. Militärdepartement\*).**

(Übertrag von Seite 183.)

Kreditübertragung.

Fr.

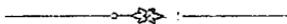
V. Kriegspulverfabrik Worblausen . . . . .	<u>19,500</u>
--	---------------

**Ausgaben für die Neubewaffung der Feldartillerie.**

Übertragung der Restanzen der für das Jahr 1906 bewilligten und nicht verwendeten Kredite, zu ver- rechnen in der Kapitalrechnung (Seite 176) . . .	Fr. <u>1,762,450</u>
---	-------------------------

---

\*) Zur Vermeidung einer doppelten Anrechnung werden seit einer Reihe von Jahren die Militärregieanstalten (inklusive Pulververwaltung) und die Münzverwaltung, deren Einnahmen und Ausgaben sich ausgleichen, in Voranschlag und Staatsrechnung nur noch in einer inneren Kolonne pro memoria aufgeführt.



**Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung, betreffend die Bewilligung von Nachtragskrediten für das Jahr 1907 (I. Serie). (Vom 19. März 1907.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1907
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	13
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	27.03.1907
Date	
Data	
Seite	152-185
Page	
Pagina	
Ref. No	10 022 330

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.